

Medizinisch wirksame Plasma-Schwingungen

Die Rückkehr der Rife- Frequenzen

Rife-Frequenzen sind bei Medizinern alternativer und komplementärer Therapien seit Jahren eine Art Archetypus der Energiemedizin. Nun haben sie sich erneut manifestiert in Form eines innovativen Gerätes, das auf Basis von Plasma hochpräzise Schwingungen zur effektiven Behandlung von Krankheiten erzeugt.

Die Ärztin Klimentina Koleva beschreibt das Rife-Gerät anhand einer Studie und einiger Praxis-Fälle.

Von Klimentina Koleva, Berlin

Was, wenn es eine Methode gäbe, Krankheitserreger nicht mit Medikamenten zu bekämpfen, sondern mit exakt abgestimmten Frequenzen?

Fast ein Jahrhundert lang lag das Wissen über die Wirkung elektromagnetischer Felder/Wellen auf Mikroorganismen im Schatten des medizinischen Mainstreams. Was Nikola Tesla andeutete und Dr. Royal Raymond Rife in den 1930er-Jahren experimentell bewies, wurde über Jahrzehnte unterdrückt, verspottet oder schlichtweg vergessen. Heute, im Zeitalter chronischer Entzündungen, therapieresistenter Erreger und wachsender Skepsis gegenüber chemischer Dauerbehandlung, kehrt dieses Wissen zurück. Ein Beispiel ist die Entwicklung des Plasma-basierten Frequenzgerätes der tschechischen Firma Rifetech.

Frequenz-Therapie nach Rife

Die bioenergetische Frequenztherapie nach Dr. Royal Raymond Rife (s. Kasten) nutzt gezielt die heilenden Eigenschaften von Biophotonen – Lichtquanten –, um die natürliche Kommunikation zwischen allen Körperzellen wiederherzustellen. Ziel ist die Harmonisierung und Stabilisierung des inneren Milieus. Bestimmte elektromagnetische Frequenzen können pathogene Mikroorganismen in rezonante Schwingungen versetzen und dadurch mechanisch destabilisieren und destrukturieren, ohne das umliegende Gewebe zu schädigen. Zudem ermöglicht das Gerät auch eine auf der Herzvariabilitätsrate basierenden Biofeedback-Diagnostik zur Bestimmung von Belastungen mit Krankheitserregern.

Die Frequenzanwendungen wirken auf mehreren Ebenen:

Die bioenergetische Frequenztherapie stellt die natürliche Kommunikation zwischen allen Körperzellen wieder her.

- Therapeutische Anwendung bei Infektions-, Stoffwechsel- u. a. Erkrankungen
- Stabilisierung und Regeneration bei chronischen Erkrankungen, Erschöpfung und psychosomatischen Krankheitsbildern
- Harmonisierung von Körper, Geist und Seele
- Erdung und energetisches Gleichgewicht
- Aktivierung der Entgiftungsorgane und Unterstützung der Detoxikation
- Ausleitung von Impfungen (ALC-0315, AstraZeneca und Moderna-Impfstoff) sowie Spike-Proteinen.

Die bioelektromagnetische Therapie kombiniert spezifische Plasmaeigenschaften mit gepulsten elektromagnetischen Feldern und Rife-Frequenzprotokollen.

Das Rifetech-Gerät ist ein Produkt, das die neu entwickelten Frequenzprotokolle gespeichert hat, die ein interdisziplinäres, EU-gefördertes Expertenteam an der Universität Brno (Tschechien) mithilfe modernster wissenschaftlich-mathematischer Modelle und Methoden bis auf fünf Stellen nach dem Komma genau berechnet hat – eine bislang unerreichte Präzision! Die Orginalfrequenzen sind ebenfalls hinterlegt.

Im Gerät sind insgesamt 4 290 Frequenzpakete für die therapeutische Nutzung verfügbar. Damit stellt es ei-

ne innovative Synthese aus Tradition und moderner Frequenzphysik dar.

Hoffnung bei chronischer Erschöpfung

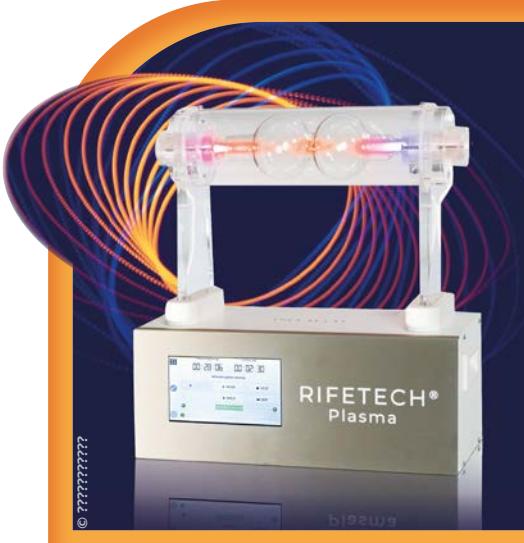
In einer prospektiven Anwendungsbeobachtung wurde der Einsatz des Plasma-Geräts zur Behandlung chronischer Erschöpfung (Klassifikation: ICD G93.3) unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Harald Walach und Ulrike Kukuk untersucht. Diese Arbeit war Grundlage für die Zulassung als Medizinprodukt der Risikoklasse 1.

Die Studie umfasste 110 vollständig dokumentierte Patienten mit einer durchschnittlichen Erschöpfungsdauer von zwei Jahren. Die Behandlung erfolgte über etwa zehn Sitzungen à circa zwei Stunden in elf Arztpraxen. Neben der Hauptintervention kamen bei rund der Hälfte der Teilnehmer ergänzend Vitamine oder Nahrungsergänzungsmittel zum Einsatz.

Ergebnisse:

- **Fatigue Severity Scale (FSS):** statistisch signifikante Verbesserung mit einem Effekt von Cohen's $d = 1,0$ (sehr groß).
- **Lebensqualität (WHO5):** ebenfalls signifikante Verbesserung mit $d = 1,0$.
- Auch ohne Zusatzbehandlungen blieb der Effekt groß: FSS $d = 0,87$, WHO5 $d = 0,76$.
- **Ärztliche Einschätzung:** 64,5 Prozent bewerteten die Therapie als erfolgreich.

Nützliche Mikroorganismen bleiben unversehrt, weil sie eine andere Resonanzfrequenz haben.



Das Rife-Gerät

Kernstück des Geräts ist eine transparente Röhre, die Plasma enthält – auch als vierter Aggregatzustand der Materie bezeichnet. Die darin enthaltenen elektrischen Ladungen werden durch Anlegen einer Wechselspannung in Schwingungen versetzt. Nach den Gesetzen der Elektrodynamik werden dabei elektromagnetische Wellen emittiert. Diese sind in Amplitude und Frequenz so abgestimmt, dass sie therapeutisch wirksam sind, ohne dabei dem Organismus zu schaden. Das Gerät nutzt also streng wissenschaftlich die Prinzipien der Plasmaphysik und elektromagnetischer Felder, um biologisch wirksame Signale zu erzeugen. Diese Signale versetzen selektiv die DNA von über 200 pathogenen Mikroorganismen in Oszillationen, bis sie nach dem Resonanzprinzip zerbrechen. Die Zielorganismen können sich nicht mehr vermehren und sterben schließlich ab. Nützliche Mikroorganismen bleiben unversehrt, weil sie eine andere Resonanzfrequenz haben.

Nebenwirkungen und Erstverschlimmerungen wurden selten und vorübergehend berichtet, z. B. Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Kribbeln.

Fazit:

Die Studie zeigt, dass eine vierwöchige Behandlung mit dem Plasma-Gerät von Rifetech bei schwer erschöpften Patienten zu klinisch relevanten Verbesserungen führen kann. Aufgrund der Studiendesigns sind Placeboeffekte nicht ausgeschlossen, eine kontrollierte Folgestudie ist geplant.

Erfahrungsberichte aus dem Alltag

Fall 1: Makuladegeneration – Sehkraft von 50 auf 100 Prozent

Die 62-jährige Patientin stellte sich 2023 mit der Vordiagnose einer al-

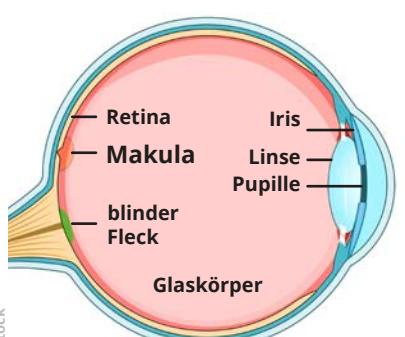
tersbedingten Makuladegeneration vor. Bereits 2021 war diese ophthalmologisch festgestellt worden. Ihre subjektiven Beschwerden umfassten zunehmende zentrale Sehunschärfe, Schwierigkeiten beim Lesen sowie flimmernde Verzerrungen beim Fixieren von Objekten. Trotz konventioneller ophthalmologischer Therapie wies die Erkrankung einen schnellen Progress auf. Der drohende Sehverlust war der Treibstoff bei der Suche nach alternativen Lösungen, letztendlich auch Rifetech-Plasma. Im Zeitraum Dezember 2023 bis Januar 2024 erhielt Frau R. einmal wöchentlich eine Frequenzbehandlung mit dem Plasma-Gerät bei einer ärztlichen Kollegin in Mecklenburg-Vorpommern. Ab Februar 2024 setzte sie die Therapie mit einem eigenen Gerät zu Hause fort, mit einer Frequenz von zwei Anwendungen pro Woche.

Die augenärztliche Kontrolluntersuchung am 27. Juni 2024 ergab eine überraschende Verbesserung der Fundoskopie im Vergleich zum Ur-

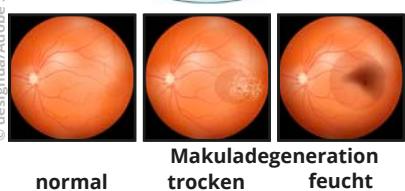
sprungsbefund vom 10. Juni 2021. Die Patientin selbst berichtete über eine gesteigerte Sehqualität, insbesondere bei feineren Sehaufgaben wie Lesen und Arbeiten am Bildschirm. Die Sehkraft vom linken Auge hat sich von 50 auf 100 Prozent verbessert.

Fall 2: Schilddrüsenüberfunktion

Die Patientin, 68 Jahre alt, erhielt ihre erste Diagnose einer Struma multinodosa mit Schilddrüsenüberfunktion bereits 1978. Nach Jahrzehnten ohne gravierende Beschwerden mit regelmäßigen Verlaufskontrollen verschlechterte sich ihr Zustand seit August 2023 deutlich: Herzrasen, Atemnot und zunehmende Erschöpfung traten auf. Die verordnete thyreostatische Medikation führte zwar zu einer Besserung der Laborparameter und zur symptomatischen Linderung, verursachte jedoch starke Nebenwirkungen (Dauermüdigkeit und depressive Verstimmung), die die Lebensqualität massiv beeinträchtigten. Von einer operativen Schilddrüsenentfernung nahm die Patientin aufgrund



© designua/Adobe Stock



Die Sehkraft auf dem linken Auge hat sich von 50 auf 100 Prozent verbessert.

Dr. Royal Raymond Rife

Der Namensgeber für das Plasma-Gerät von Rifetech ist der US-amerikanische Wissenschaftler und Ingenieur Dr. Royal Raymond Rife. Er wurde in den 1930er Jahren bekannt für sein Universal Microscope. Dr. Rife stellte fest, dass bestimmte Erreger, die er unter seinem Mikroskop beobachtete, absterben, wenn er sie mit spezifischen Frequenzen bestrahlte. 1934 beauftragte die Universität von Südkalifornien ein Forschungskomitee im Fachbereich Medizin, 16 im Endstadium befindliche Krebspatienten vom Pasadena County Hospital in Rifes Kliniklabor in San Diego zu bringen, um sie zu behandeln. Nach vier Monaten vermerkte das Komitee in seinem Bericht, dass alle 16 Patienten vollständig genesen seien. Leider war die Zeit für diese revolutionäre Therapie wohl noch nicht reif; Dr. Rife wurde von mächtigen Interessengruppen bekämpft und seine Erfindung geriet in Vergessenheit. Es ist dem tschechischen Expertenteam unter der Leitung von Dr. Ing. Vladimír Holcman zu verdanken, dass die bahnbrechende Rife-Technik wiederentdeckt und in ein digitales Hightech-Gerät weiterentwickelt wurde.



© Wikipedia/Popular Science Magazine, June 1931, p27

der potenziellen Risiken Abstand und suchte eifrig nach alternativen Lösungen.

Auf Empfehlung einer Freundin begann sie im August 2024 eine Behandlung mit Plasma-Frequenzen – zunächst extern, später mit eigenem Gerät. Bereits nach wenigen Anwendungen verbesserte sich die lokale Halsschwellung sichtbar. Die sonographischen Verlaufskontrollen und die szintigraphische Untersuchung zeigten eine partielle Rückbildung der zuvor aktiven Knoten. Die betreuende Ärztin empfahl im Dezember 2024, die thyreostatische Medikation zu beenden. Seit April 2025 ist die Patientin medikamentenfrei und weitgehend beschwerdefrei.

Fall 3: Herzrhythmusstörungen nach COVID-19-Impfung

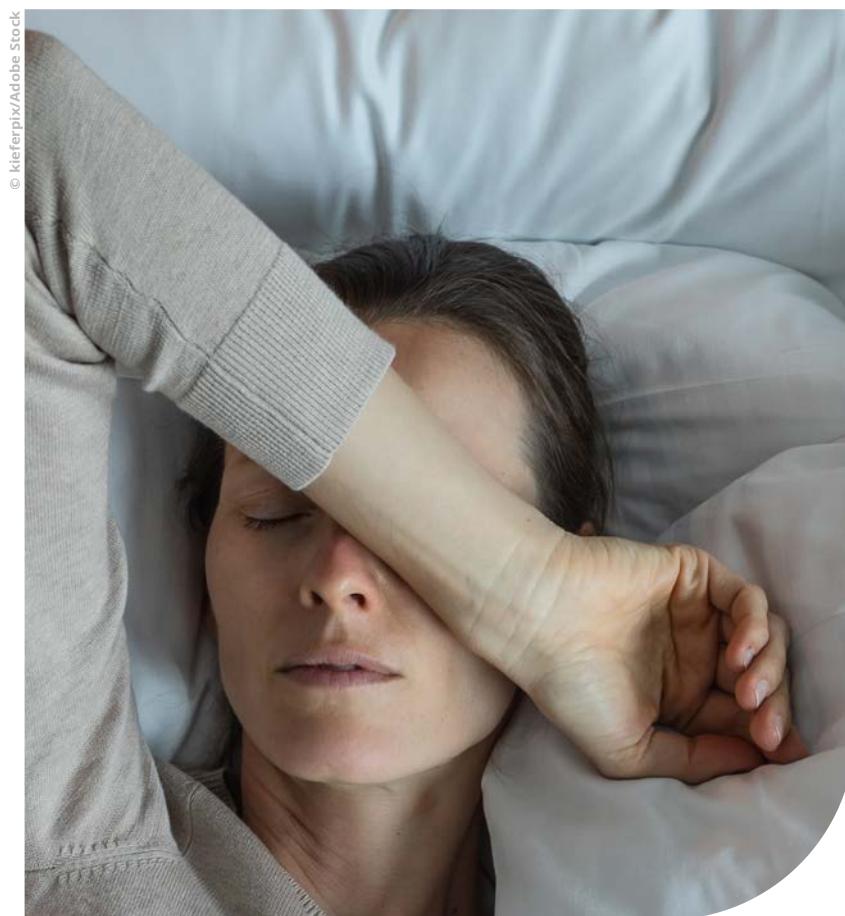
Die 48-jährige Patientin kam 2023 in meine Praxis mit der Diagnose paroxysmale Sinustachykardie sowie ventrikuläre Extrasystolen. Die täglichen Beschwerden traten erstmals nach der zweiten Impfung mit dem COVID-19-Vakzin von BioNTech/Pfizer auf und beeinträchtigten ihre Lebensqualität erheblich. Kardiologisch wurde ihr ein Betablocker verschrieben, den sie jedoch aufgrund massiver Hypotonie und Schwäche nicht vertrug. Ich entschied mich, die Patientin mit dem Plasma-Gerät zu behandeln. Über fünf Sitzungen wendete ich zunächst Programme zur Ausleitung der Spike-Proteine und Impfstoffinformationen an. Danach folgte

ein Stabilisierungsprotokoll für das Herz-Kreislauf-System. Die Patientin sprach rasch auf die Behandlung an. Bereits nach der zweiten Sitzung verringerten sich die Episoden von Herzstolpern signifikant. Nach der fünften Sitzung war sie komplett beschwerdefrei. Sie kann seitdem wieder uneingeschränkt ihrer Arbeit nachgehen

und berichtet von einer Rückkehr zu voller Lebensqualität: „Ich hatte endlich das Gefühl, dass mein Herz wieder mir gehört.“

Fall 4: Chronische Müdigkeit und Fibromyalgie

In den vergangenen zwei Jahren behandelte ich fünf junge Frauen mit chronischer Müdigkeit, Erschöp-



Chronische Müdigkeit, Erschöpfung, Schlafstörungen et cetera können Folgen einer Fibromyalgie sein.

Rifetech ist ein Werkzeug. Eines, das präzise, sanft und auf mehreren Ebenen zugleich wirkt – physisch, energetisch und emotional.

fung, diffusen Schmerzen, Schlafstörungen und Nebel im Kopf – allesamt Symptome, die sich im Spektrum der Fibromyalgie oder einer chronischen Erschöpfung einordnen ließen. Laboruntersuchungen zeigten bei vielen Patientinnen Darmdysbiosen, Mikronährstoffmängel, latente Entzündungen und teils toxische Belastungen. Ich behandelte funktionell-medizinisch: Ernährungsberatung, Mikrobiom, Infusionen, Ausleitung der Schmermetalle. Anfangs kam es zu einer Verbesserung – die aber regelmäßig wieder kippte.

Nach vielen Gesprächen wurde deutlich, dass emotionale Altlasten, unverarbeitete Traumen oder langjährige Überforderung der Grund sein könnten. Die Patientinnen erklärten

sich bereit, Frequenztherapie anzuwenden. Bereits nach zwei Plasma-Anwendungen mit den Frequenzprotokollen „Emotionales Trauma“ und „Emotionale Krankheitsursachen“ sprachen die Patientinnen von „innerer Leichtigkeit“ und „tiefer Entspannung“, ohne dass eine Retraumatisierung stattfand. Die Patientinnen fühlten sich wohler und wiesen eine stabile klinische Besserung auf. Die Rife-Frequenzen erwiesen sich für mich hier als sanfter Weg, um Heilungsblockaden zu lösen, wo Worte oft nicht greifen.

„Ich fühle mich zum ersten Mal seit Jahren wie ich selbst.“ (Patientin)

Fall 5: Borreliose

Diese 45-jährige Patientin mit bulgarischer Herkunft lebte lange in den USA, wo sie bereits mit 35 Jahren

die Diagnose Morbus Parkinson erhielt. Über zehn Jahre versuchte sie verschiedenste konventionelle und alternative Behandlungen: Medikamente, Akupunktur, Entgiftung, sogar Chelattherapie – ohne durchgreifende Verbesserung. Dann wandte sie sich an eine Therapeutin mit Plasma-Frequenzen nach Rife, die bei ihr eine Biofeedback-Diagnostik durchführte. Dabei zeigten sich klare Hinweise auf eine Borrelienbelastung.

Die Patientin war zunächst skeptisch und ließ in einem spezialisierten Labor in Rumänien diverse Antikörpertests durchführen. Das Ergebnis war verblüffend: eine komplette Übereinstimmung mit dem diagnostischen Ergebnis vom Biofeedback. Dies war für sie ein Wendepunkt. Es folgten zwanzig Anwendungen mit dem Rife-Gerät, zielgerichtet auf Borreliose.

Bereits nach wenigen Wochen verbesserten sich ihr Tremor, ihre Konzentration und auch ihr Gangbild. Die Beweglichkeit kehrte zurück, die Muskelspannung war spürbar reduziert. Nun erwägt sie in Absprache mit ihrem behandelnden Arzt eine vorsichtige Reduktion der Medikamente. „Ich hatte nie Parkinson. Ich hatte Borreliose. Das hat mein Leben verändert.“

Fall 6: Chronische Konjunktivitis

Ein männlicher Patient (50 Jahre) mit einer chronischen, stark eitrigen Konjunktivitis suchte mich auf, die bereits über zwei Monate mit antibiotischen und kortisonhaltigen Augentropfen behandelt worden war – ohne Erfolg. Die Symptome wurden immer schlimmer: gelber Ausfluss, Lichtempfindlichkeit, verschwommenes Sehen. Der Patient war in seiner Berufsfähigkeit massiv eingeschränkt.

Holistische Medizin Berlin GmbH/ACADEMY

Im deutschsprachigen Raum wird der Erwerb des Gerätes und der Umgang damit durch die Firma Holistische Medizin unter der Leitung von Sigrid Borchardt begleitet. Durch die angegliederte ACADEMY finden monatlich Webinare, Präsenzveranstaltungen sowie einwöchige Ausbildungskurse auf Ischia statt. Die Therapeuten bilden ein aktives Netzwerk und tauschen fortlaufend ihre praktischen Erfahrungen aus. www.holistischemedizin.berlin

Die Autorin



Klimentina Koleva ist Fachärztin für Innere Medizin und führt seit 2023 eine ganzheitliche internistische Hausarztpraxis in Berlin-Friedrichshain. In ihrer täglichen Arbeit verbindet sie westliche Medizin mit komplementären Heilverfahren. Dazu zählen u. a. funktionelle Medizin, Frequenztherapie mit Rife-Plasma, Akupunktur, Infusionstherapien, bioidentische Hormontherapie, IHHT (intermittierende hypoxische Hyperoxie-Therapie), Mind-Body-Medicine, der Yager-Code sowie holistisches Coaching.

www.praxis-koleva.de



Mehr von dieser Autorin

KRANKHEITEN	
Abdominal Distension	0:30:00
Acidosis	0:24:00
Acne	0:35:00
Acute Diarrhea	0:40:00
Adenofibroma	0:30:00
Adenoma General	0:50:00
Adenovirosis	1:33:00
Adenovirosis 2	1:21:00
Adhesions	0:55:00
Adrenal Disease	0:30:00

Über eine optische Benutzeroberfläche lässt sich das Rife-Gerät des tschechischen Herstellers Rifetech Plasma einfach bedienen. Die Zahlen rechts beziehen sich auf die Laufzeit der Frequenz-Programme.

Durch die bioenergetische Analyse mit dem Rife-Gerät konnte ich eine Belastung mit dem Parasiten „Loa loa“ erkennen – ein Fadenwurm, der endemisch in Afrika vorkommt. Der Patient hatte vor etwa zehn Jahren eine Rundreise in Zentralafrika gemacht. Vermutlich war der Parasit latent im Körper, bis aktuelle Stressbelastungen sein Immunsystem schwächten.

Ich behandelte ihn fünfmal mit Plasma-Frequenzen. Bereits nach der dritten Sitzung ließ der Ausfluss deutlich nach, das Auge regenerierte sichtbar. Am Ende war der Patient vollständig symptomfrei.

Fazit: Frequenzmedizin als Chance

Die hier geschilderten Fallverläufe sind weder medizinische Wunder noch Ersatz für eine differenzierte Diagnostik oder schulmedizinische Verantwortung. Doch sie zeigen eindrucksvoll,

was möglich wird, wenn wir neue Wege beschreiten – jenseits eingefahrener therapeutischer Bahnen.

RIFETECH® Plasma ist kein Allheilmittel. Es ist ein Werkzeug. Eines, das präzise, sanft und auf mehreren Ebenen zugleich wirkt – physisch, energetisch und emotional. In meiner Praxis ist es ein Bindeglied geworden zwischen moderner Innerer Medizin und einem tieferen Verständnis vom Menschen als ein energieinformatorisches Wesen, das auf feinstofflicher wie auf materieller Ebene in ständiger Resonanz mit seiner Umwelt steht.

Medizin der Zukunft bedeutet, Altbewährtes mit neuen Technologien zu verbinden. Es heißt Offenheit, Empirie und Menschlichkeit. Die Plasmatherapie mit den Rife-Frequenzen steht exemplarisch für diesen Paradigmenwechsel – leise, lichtbasiert und voller Resonanz.

Die Rife-Frequenzen erwiesen sich für mich als sanfter Weg, um Heilungsblockaden zu lösen, wo Worte nicht greifen.

Neue Homöopathie in Theorie und Praxis 1

Das erste Lehrbuch zur Körbler Methode



Best.-Nr. 750 / red. Preis 19,99 €

Das Lehrbuch der Neuen Homöopathie vermittelt im ersten Band die Grundlagen der biophysikalischen Messtechnik nach Körbler und den Einsatz von Strichcode-Antennen an Akupunktur- und Systempunkten des menschlichen Meridiansystems. Auf der Grundlage neuester Erkenntnisse aus Chaophysik, Systemtheorie und moderner Biophysik wird die Antennen-Wirkung von Strichen und geometrischen Formen in ultraschwachen Feldern erklärt. Informationsaustausch findet mittels Schwingungskommunikation statt. Mit Hilfe der Körblerschen Strichcode-Antennen kann man in die permanent stattfindenden Informations- und Energieaustauschprozesse zwischen dem Biosystem Mensch und seiner Umgebung modulierend eingreifen. Das Aufbringen von Strichcode-Antennen an ausgewählten Akupunktur- und Körblerschen Systempunkten, den Energie- und Informationsaustauschstellen des Menschen, balanciert effektiv die Zirkulation der Lebensenergie im Energiekörper des Menschen. So werden energetische Blockaden gelöst, Selbstheilungsprozesse können stattfinden.

Neue Homöopathie in Theorie und Praxis, Band 1:

Best.-Nr. 750 / red. Preis 19,99 €

zzgl. 4,- € Versand (EU-Ausland 7,50 €)

ehlers verlag gmbh, Geltinger Str. 14e

82515 Wolfratshausen

↳ 08171/41 84-60, Fax: 08171/41 84-66

✉ vertrieb@ehlersverlag.de

🌐 www.raum-und-zeit.com

Änderungen vorbehalten.